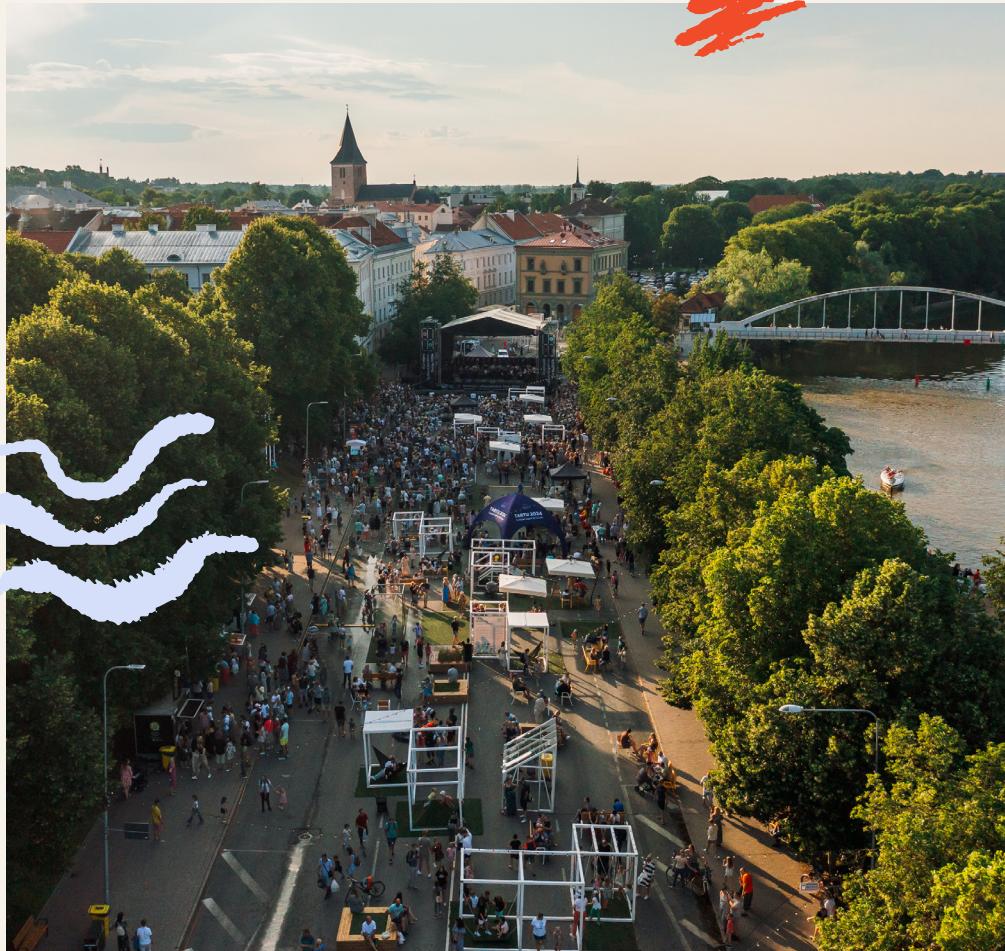


TARTU



Faszination Tartu



Geliebtes Tartu



Tartu zieht jeden in seinen Bann. Wer hier lebt oder die Stadt besucht, spürt sofort die besondere Ausstrahlung der Stadt. Tartu beeindruckt mit einer Mischung aus Faszination und Vertrautheit. Etwas, das man als Erinnerung festhalten möchte.

Doch wenn wir versuchen, die Gründe für dieses Gefühl zu ergründen, stoßen wir auf eine Vielzahl unterschiedlicher Meinungen. Die einen schwärmen von der entspannten Atmosphäre, andere von der lebendigen Kulturszene oder dem pulsierenden Studentenleben. Und viele erinnern sich an unvergessliche Nächte in den berühmt-berüchtigten Kneipen der Stadt.

Was ist das Besondere an Tartu, das all diese Eindrücke wie ein unsichtbarer Faden zusammenhält? Tartu vereint Gegensätze:



Foto: Näljane Nelik

Hier trifft Ruhe auf Innovation, Achtsamkeit auf Wissenschaft, Exzentrik auf Neugierde.

Diese einzigartige Stimmung durchzieht Stadtparks, Brücken und Straßen, lädt zum Genießen der Kunst ein oder zu einem Kaffee in den gemütlichen Cafés. Man liest am Ufer des Emajõgi, besucht ein Theaterstück mit Freunden, eilt morgens zu den Vorlesungen oder hält Traditionen durch gemeinsames Singen und Tanzen lebendig. Gleichzeitig entwickeln die Menschen in Tartu clevere Lösungen, die die Welt bewegen – und sorgen dafür, dass ihre Stadt nachhaltig und sicher bleibt.

Tartu berührt das Herz. Diese besondere Atmosphäre, die man erlebt und nicht erklären kann, macht die Stadt zu etwas Einzigartigem.



Foto: Peeter Järvelaid

Historisches Tartu

Tartu oder Tarbatu, Dorpat, Dorpt, Dörpt, Derpt und Jurjev, wie die Stadt im Laufe ihrer langen und wechselvollen Geschichte genannt wurde, hält den Rekord als die am häufigsten geplünderte und niedergebrannte Stadt Estlands. Tartu hat sich mittlerweile zu einem wichtigen Zentrum entwickelt und ist mit fast 100.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Estlands.

Zur Entstehungsgeschichte Tartus

Tartu wird 1030 erstmals schriftlich erwähnt und zählt damit zu den ältesten Städten im Baltikum. In den 1280er Jahren tritt Tartu der Hanse bei, wodurch der Fluss Emajõgi, der durch die Stadt fließt, im Mittelalter zu einer der bedeutendsten Handelsstraßen Estlands aufsteigt.

Nachdem das Russische Reich nach dem Großen Nordischen Krieg die Kontrolle über Tartu wiedererlangt hatte, baute man die Stadt wieder auf. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts eröffnete man auch die Universität von Tartu wieder, und Tartu entwickelte sich zum

Wissenschaftszentrum des Russischen Reiches. Von 1944 bis 1991 war Tartu zusammen mit dem übrigen Estland Teil der Sowjetunion. Aufgrund geheimer Industrieanlagen und des strategischen Bomberflugplatzes Raadi blieb die Stadt in dieser Zeit für Außenstehende abgeriegelt.

Eine Reise durch die Geschichte

Ein Spaziergang durch die Straßen von Tartu lässt die bewegte Geschichte der Stadt lebendig werden. Erkunden Sie den vielfältigen Universitätscampus, bewundern Sie die klassizistische und neoklassizistische Architektur oder schlendern Sie durch die malerischen Holzviertel, die den Charakter Tartus vielleicht am besten widerspiegeln. Das Estnische Nationalmuseum und die verschiedenen Museen der Universität Tartu erzählen ihre eigenen Geschichten über die Geschichte Tartus und Estlands.

1030

Tartu wird erstmals in russischen Chroniken erwähnt.

1280

Tartu wird Mitglied der Hanse.

1632

Die Universität Tartu, eine der ältesten in Nord- und Osteuropa, wird gegründet.

1869

Das erste estnische Liederfest findet in Tartu statt.

1998

Die Skulptur der sich „Küssenden Studenten“ wird fertiggestellt und wird zu einem der bekanntesten Wahrzeichen Tartus.

2024

Tartu ist Kulturstadt Europas.



Foto: Mana Kaasik

Kulturelles Tartu

Das Sprichwort, dass man in die Kultur einer Stadt eintauchen muss, um sie wirklich zu verstehen, trifft auf Tartu voll und ganz zu. Kultur durchdringt die Stadt wie ein roter Faden und macht sie so besonders. In Tartu begegnet man Kultur nicht nur in Museen und Galerien. Sie zeigt sich überall, ob in den Straßen oder im Gespräch mit den Einheimischen. Die Kultur Tartus vereint zeitloses architektonisches und kulturelles Erbe, einen innovativen Geist und eine Prise exzentrischer Kunst zu einer lebendigen Mischung.

Die Wurzeln der estnischen Kultur

Tartu prägt die estnische Kultur und Nationalgeschichte seit Jahrhunderten. Bereits im 19. Jahrhundert wurde die Stadt

zum Zentrum und Treffpunkt der estnischen Intellektuellen. Die Universität brachte die erste nationale Elite Estlands hervor, und in Tartu entstehen die ersten estnischen Zeitungen, Kulturvereine sowie das Nationaltheater. Außerdem fand hier das erste estnische Liederfest statt. Als City of Literature (Stadt der Literatur) gehört Tartu heute zum UNESCO Creative Cities Network.

Street Culture

Die Straßenkunst von Tartu hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Graffiti und farbenfrohe Botschaften prägen das Stadtbild und tauchen an Hauswänden, unter Brücken und in Vororten auf. Besonders bekannt ist Tartu als Heimatstadt des renommierten



Foto: Ruth Pindus



Foto: Evelin Pihlak



Foto: Ahto Sooaru

Straßenkünstlers Edward von Lõngus, der als „Banksy Estlands“ gilt und weltweit Aufmerksamkeit erregte.

Die kulturelle Atmosphäre Tartus lässt sich am besten bei einem Spaziergang durch die charmanten Holzviertel der Stadt erleben. Das Viertel Karlova besticht durch seine bunten Jugendstil-Holzhäuser und sein kreatives, böhmisches Flair. Im gemütlichen Supilinn, der „Suppenstadt“, laden charakteristische Holzhäuser und von Gemüse inspirierte Straßennamen zu einer Entdeckungstour ein.

Wer Tartu verlässt, findet nur wenige Kilometer entfernt am Westufer des Peipussees die Zwiebelroute. Hier treffen baltisch-deutsche Adelskultur, estnische Bauernkultur und altgläubige russische Kultur in einer außergewöhnlichen Region aufeinander.

Lebendige Kulturszene

In Tartu pulsiert das Leben. Ein prall gefüllter Veranstaltungskalender hält für jeden Geschmack etwas bereit: Von Theateraufführungen und Konzerten über Festivals bis hin zu Konferenzen und Messen. Das Kulturfenster von Tartu bietet den besten Überblick über das vielfältige Angebot.

Im Jahr 2024 war Tartu gemeinsam mit Südestland die Kulturhauptstadt Europas. Ein Jahr lang erzählte das umfangreiche Programm die Geschichte der „Kunst des Überlebens“, also wie Wissen, Fähigkeiten und Werte durch Kultur genutzt werden können, um eine bessere Zukunft zu schaffen.



Foto: Mana Kaasik



Foto: Maanus Kullamaa

Kompaktes Tartu

Tartu schafft es, Hektik, Ruhe und viel Grün miteinander zu verbinden. Besonders reizvoll ist die kompakte Struktur der Stadt, die es ermöglicht, wenig Zeit mit Fortbewegung zu verbringen und stattdessen die schönsten Orte zu entdecken. So, wie man es im Urlaub machen sollte.

15-Minuten-Stadt

Tartu punktet als fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt mit einem hervorragend ausgebauten Wegweisersystem. Das Stadtzentrum lässt sich bequem zu Fuß erkunden. Zahlreiche Einkaufszentren, Kulturorte, Unterhaltungsmöglichkeiten und Restaurants befinden sich in unmittelbarer Nähe. Wer Ziele in den Außenbezirken ansteuern möchte, erreicht sie meist in weniger als 15 Minuten mit dem Fahrrad.

Auch Einheimische betonen oft, dass in Tartu alles „gleich um die Ecke“ liegt. Das kommt besonders Familien zugute, die ihren Alltag zwischen Arbeit, Schule, Einkäufen und Freizeitaktivitäten schnell und unkompliziert organisieren können. Die zahlreichen Spielplätze und Parks, die überall in der Stadt nur wenige Gehminuten entfernt liegen, laden Kinder dazu ein, abends ausgelassen zu spielen.



Foto: Mana Kaasik



Foto: Virgo Haan

Pionierstadt Tartu

Tartu wird oft mit den Schlagworten „Stadt der guten Gedanken“, „intelligente Stadt“ und „Universitätsstadt“ beschrieben. Alle diese Bezeichnungen haben ihre Berechtigung und spiegeln den besonderen Geist der Stadt wider. Einst zog Tartu Intellektuelle aus aller Welt an, die hier studierten. Heute ist es ein Zentrum für Start-ups und digitale Innovation.



Foto: Ragnar Vutt

Universitätsstadt

Tartu ist Heimat von neun Hochschuleinrichtungen, die in verschiedenen Fachbereichen führend sind. Die Universität Tartu, gegründet 1632, ist nicht nur die größte Hochschule Estlands, sondern gehört auch zu den besten 1 % der Universitäten weltweit. Neben ihr prägen Institutionen wie die Estnische Universität der Umweltwissenschaften, die Estnische Luftfahrtakademie und die Pallas Hochschule für angewandte Wissenschaften die akademische Landschaft der Stadt.

Smart City

Tartu lebt intelligentes Denken. Die Stadt entwickelt sich mit Bedacht und richtet sich konsequent nach den Bedürfnissen ihrer Gemeinschaft, um ein erstklassiges Lebens- und Geschäftsumfeld zu schaffen. Als florierendes Forschungszentrum arbeitet die Stadt Tartu eng mit Unternehmen zusammen, um innovative Lösungen für lokale und globale Herausforderungen zu entwickeln. Hier treffen Fortschritt und Lebensqualität aufeinander, und die Stadt setzt immer wieder neue Maßstäbe für eine zukunftsorientierte Entwicklung.



Foto: Renee Altrov



Foto: Renee Altrov



Vereintes Tartu



Tartu beeindruckt mit seiner engen, gastfreundlichen Gemeinschaft, in der Menschen gerne Zeit miteinander verbringen. Ob bei traditionellen Veranstaltungen, Café- und Stadtteiltagen oder einfach beim Genießen warmer Sommertage; die Stadt bietet stets zahlreiche Gelegenheiten, zusammenzukommen.



Foto: Eva Maria Tartu



Foto: Joonas Sisask

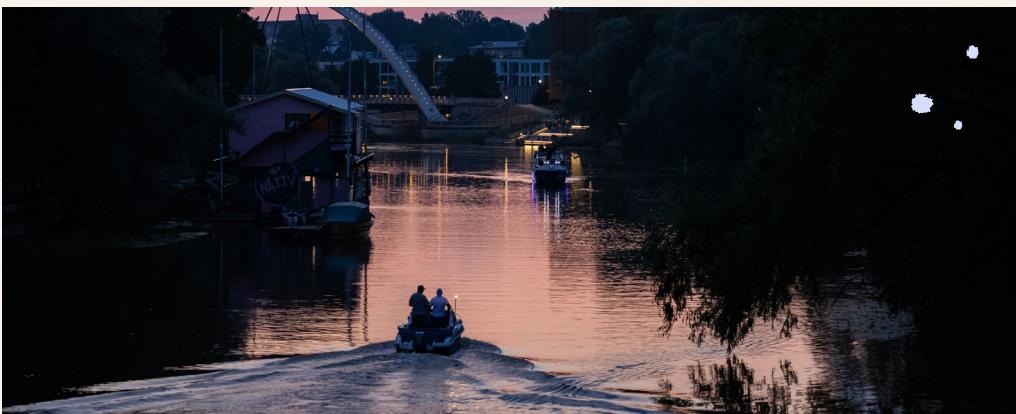


Foto: Silver Gutmann

Traditionen bewahren und pflegen

Studierende und ihre Organisationen nehmen in Tartu seit jeher einen besonderen Platz ein. Die jährlichen Tartuer Studierendentage im Herbst und Frühjahr locken Tausende von Studierenden auf die Straßen, um an Wettbewerben und Aktivitäten teilzunehmen.

Im Herbst prägen Erstsemester das Stadtbild, wenn sie in das Studentenleben eingeführt werden. Der Frühling beginnt mit einem Festival, das mit einem großen Nachtsingen startet und Tausende von Studierenden, Einheimischen und Besuchern begeistert. Das Highlight des Festes ist die Walpurgisnacht, bei der der Bürgermeister von Tartu symbolisch für eine Nacht die Macht an die Studierenden übergibt.



Foto: Merilyn Sepp



Foto: Tartu Tudengipäevad

Gelebte Zusammenarbeit

Tartu lebt Gemeinschaft und setzt auf Partnerschaft mit seinen Bürgern und Bürgerinnen. Die Stadt bindet ihre Bewohner aktiv in die Gestaltung ihres Lebensumfelds ein. Als erste Kommune Estlands führte Tartu 2013 einen Bürgerhaushalt ein, bei dem die Bürger und Bürgerinnen Ideen zur Mittelverteilung einbringen und über ihre Favoriten abstimmen können.



Foto: Ketlin Lääts

Dieser Gemeinschaftssinn geht über die Stadtgrenzen hinaus und umfasst ganz Südestland. Verschiedene Bezirke arbeiten Hand in Hand, um das Wohlergehen der Menschen zu fördern. Durch gemeinsame Anstrengungen werden Tourismus, Infrastruktur, Wirtschaft, Gesundheit, Bildung und Kultur gestärkt. Ein echtes Beispiel für gelebte Zusammenarbeit.



Foto: Katrin Käis

Genussstadt Tartu

In Tartu scheint die Zeit langsamer zu fließen, sodass man jede Mahlzeit in vollen Zügen genießen kann. Man könnte sogar behaupten, dass das Essen hier dadurch noch besser schmeckt.

Der Geschmack von Tartu

Morgens erfüllt der Duft von frisch gebackenem Gebäck und Kaffee die Straßen Tartus. Die besten Cafés findet man in den charmanten böhmischen Holzvierteln Karlova und Supilinn. Hier können Sie bei einem Kaffee oder einer Kleinigkeit entspannen und die Atmosphäre der Stadt aufsaugen.

Die Märkte Tartus laden ein, estnische Nationalgerichte und Bio-Lebensmittel zu probieren. Die ganzjährig geöffnete Markthalle von Tartu bietet die frischesten Produkte

Südestlands. Von April bis November ergänzt der Freiluftmarkt das Angebot mit einer Vielzahl saisonaler Köstlichkeiten.

Die Restaurantszene Tartus verwöhnt mit Geschmäckern aus aller Welt und außergewöhnlichen Gourmet-Erlebnissen. Einige Restaurants der Stadt haben internationale Anerkennung und Preise gewonnen und tragen dazu bei, Tartu auch kulinarisch auf die Landkarte zu setzen.



Foto: Näljane Nelik



Foto: Virgo Haan

Nachhaltige Ernährung

Tartu legt großen Wert auf nachhaltige und gesunde Ernährung. Bereits in den Schulen wird eine ausgewogene Ernährung der Kinder gefördert. Gleichzeitig engagiert sich die Stadt aktiv für die Reduzierung von Lebensmittelabfällen und setzt bei öffentlichen Veranstaltungen ausschließlich auf Mehrweggeschirr.



Foto: Evelin Lumi



Foto: Evelin Lumi

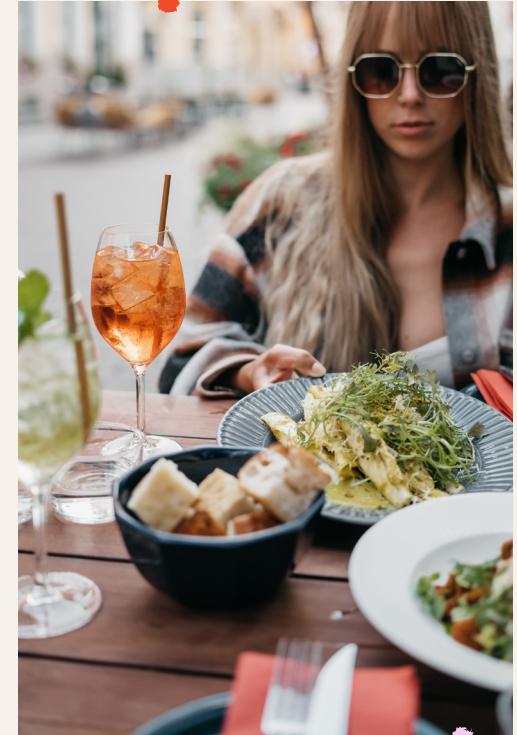


Foto: Hans Markus Antson



Foto: Jaak Nilson

Aktives Tartu

Der Landkreis Tartu ist ein Paradies für Aktivurlauber. Egal ob drinnen oder draußen, in der Stadt oder auf dem Land, Sommer oder Winter: Tartu bietet unzählige Möglichkeiten, sich zu bewegen und die Natur zu genießen.

Bewegungsfreundliche Stadträume

In Tartu ist es leicht, aktiv zu werden. Die Stadt lädt dazu ein, Bewegung und Kultur zu verbinden, etwa durch eine Radtour mit einem geliehenen Fahrrad. Das Tartu Smart Bike Share bietet auch Elektrofahrräder für eine bequeme Stadt erkundung. Wer es lieber entspannter mag, kann durch die Parks und verschiedenen Stadtteile spazieren oder eines der öffentlichen Fitnessstudios nutzen.



Foto: Mana Kaasik



Foto: Silver Gutmann

Der Ruf der Natur

Die vielfältige Landschaft rund um Tartu lockt mit einer magischen Wildnis. Wanderwege zu Land und zu Wasser führen durch die unberührte Natur. Am besten erkundet man sie mit einem Guide, z.B. beim Schneeschuhwandern in den Mooren oder bei Kanufahrten auf den Flüssen. Hier lernt man sehr viel über die verschiedenen Pflanzen- und Tierarten, die hier leben. Im Winter verwandelt sich Südestland in ein Mekka für Langläufer und Wintersportler mit erstklassigen Loipen und Bergsportzentren.



Foto: Adam Illingworth

Sportveranstaltungen

Tartu ist ein wahrer Hotspot für Sportevents. Jedes Jahr zieht die Stadt mit mehreren hundert lokalen und internationalen Veranstaltungen sportbegeisterte Besucher und Besucherinnen an. Das Highlight ist der Tartu-Marathon, der Rad-, Lauf- und Skiherzen höherschlagen lässt. Besonders der Tartuer Skimarathon genießt weltweite Anerkennung und gilt als eine der besten Skiveranstaltungen überhaupt.



Foto: Evelin Lumi



Foto: Adam Illingworth

Grünes Tartu

Tartu beeindruckt mit üppigem Stadtgrün und der wunderschönen Natur in der Umgebung, die es zu einem wunderbaren Reiseziel macht. Seit 2021 trägt Tartu den Platin-Status im „Green Destinations“-Programm. Das ist ein Zeichen für das Engagement der Stadt, Klimaziele zu erreichen und nachhaltige Lösungen voranzutreiben, um auch weiterhin zu den weltweit besten Reisezielen zu gehören.

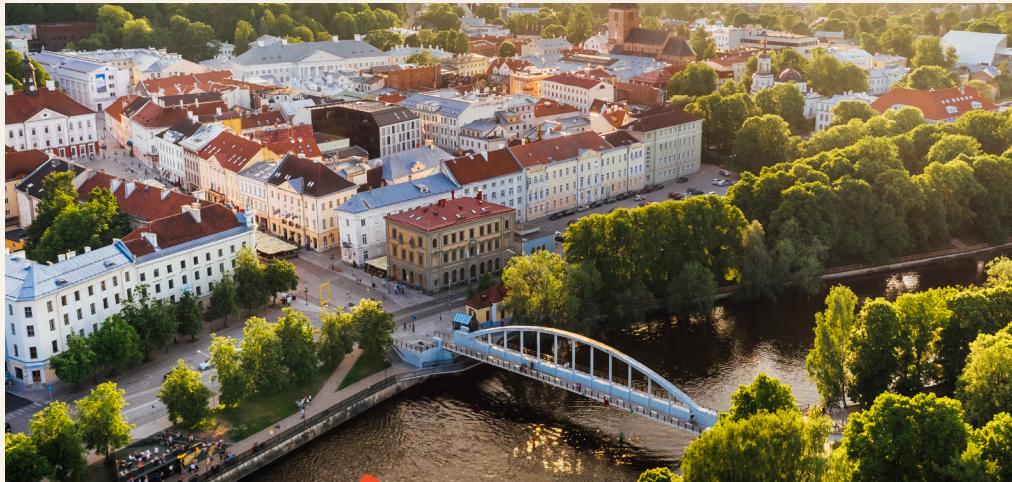


Foto: Kaarel Kõvatu

Zuflucht in der Natur

Eines der Wahrzeichen Tartus ist der Fluss Emajõgi, der die Stadt auf einer Länge von zehn Kilometern durchquert und den See Võrtsjärv mit dem Peipussee verbindet. Das Flussufer hat sich in den letzten Jahren zu einem lebendigen Treffpunkt für Sport- und Freizeitaktivitäten entwickelt. Besonders im Sommer laden die grünen Uferbereiche im Stadtzentrum Studierende, Freunde und Besucher ein, die Natur und die entspannte Atmosphäre zu genießen.

Der Botanische Garten der Universität Tartu liegt mitten in der Stadt und bietet mit über 10.000 Pflanzenarten eine Oase der Ruhe. Toomemägi, ein weiterer grüner Rückzugsort, verbindet Natur mit historischer Architektur.



Foto: Maanus Kullamaa

Hier können Besucher bei einem Spaziergang die Universitätsgebäude und die berühmte Sternwarte bewundern. Nur 1,5 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt das Arboretum, ein idealer Ort, um seltene Baumarten zu entdecken oder Freizeitaktivitäten in der Natur nachzugehen.

Auch der Landkreis Tartu lockt mit einer beeindruckenden Naturvielfalt. Mystische Wälder, Moorlandschaften, malerische Seen und Flüsse laden zum Wandern und Entdecken ein. Vor allem die Umgebung der hübschen Kleinstadt Elva bietet zahlreiche Wanderwege und ist als Sommerferienort des Landkreises Tartu bekannt. Ein weiteres Highlight ist der nahegelegene See Saadjärv, der zu den zehn größten und tiefsten Seen Estlands zählt.

Der Natur auf der Spur

Die grüne Mentalität von Tartu zeigt sich in zahlreichen Maßnahmen für den Naturschutz, das Gemeinwohl und eine nachhaltigere Zukunft. Der Klima- und Energieplan, der in Zusammenarbeit mit den Bürgern und Bürgerinnen entwickelt wurde, ist ein zentrales Element dieser Bemühungen. Die Einführung von Erdgasbussen und Elektrofahrrädern bietet umweltfreundliche Alternativen im Verkehr.

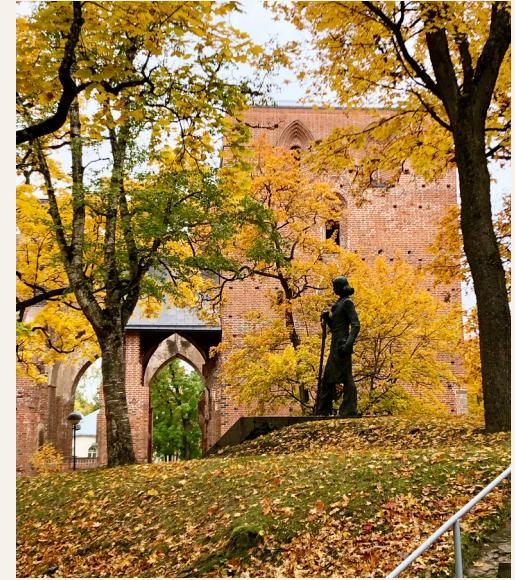


Foto: Ruth Pindus



Foto: Renee Altrov



Foto: Maanus Kullamaa



Die Stadt hat bereits mehrfach internationale Anerkennung für ihre Umweltmaßnahmen erhalten, unter anderem für die Umwandlung einer ehemaligen Hafenbahnstrecke in eine moderne Leichtverkehrsstraße. Tartu ist die einzige estnische Stadt, die von der Europäischen Kommission in die Liste der 100 klimaneutralen und intelligenten Städte bis 2030 aufgenommen wurde. •

Lassen Sie sich von Tartu inspirieren!



Auf visittartu.com finden
Sie Anregungen für einen
unvergesslichen Urlaub.



 Touristeninformationen im
Informationszentrum von Tartu
Raekoja plats 1a, Tartu
+372 744 2111
info@visittartu.com

Geöffnet:
15. Mai bis 15. September:
Mo 9-18; Di-Fr 9-17; Sa und So 10-16
16. September bis 14. Mai:
Mo 9-18, Di-Fr 9-17; Sa und So geschlossen

Foto Titelseite: Maanus Kullamaa
Herausgeber: SA Tartumaa Turism, 2025